

KAPITALMARKT-INFORMATION

WAVE MANAGEMENT AG / Januar 2019



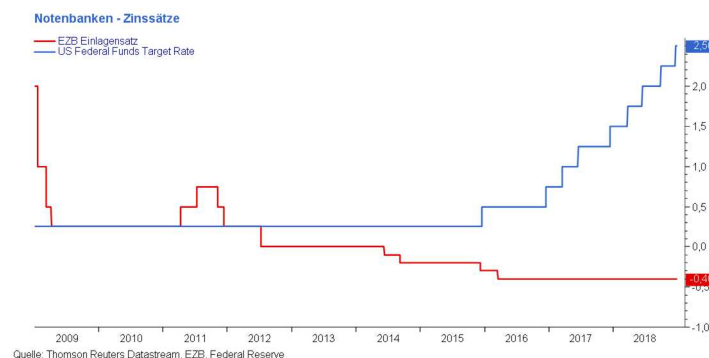
KONJUNKTUR / POLITISCHE ENTWICKLUNGEN:

Es ist wahrscheinlich eine der Wendungen des Jahres 2018. Während Ökonomen zu Jahresbeginn noch von einem synchronen Wirtschaftswachstum sprachen und eine Fortsetzung im Jahresverlauf für möglich hielten, stehen die Zeichen zum Jahresende auf Abkühlung. Die Frage, ob es sich bei der beobachteten Eintrübung um einen temporären Zustand oder eine nachhaltige Entwicklung handelt, kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt zwar noch nicht beantwortet werden. Letzte Datenveröffentlichungen, die in Gänze weiterhin unter den Erwartungen blieben, deuten jedoch auf eine Ausdehnung der Schwächeperiode hin.

Bei aller Skepsis ist festzuhalten, dass die Weltwirtschaft weiterhin wächst. Die Dynamik hat jedoch sichtbar nachgelassen. In diesem Zusammenhang ist es wenig verwunderlich, dass die US-Notenbank zwar die Zinsen – wie erwartet – im Dezember ein weiteres Mal anhub, für 2019 jedoch einen weniger restriktiveren Kurs in Aussicht stellte. In Europa steht die EZB mit dem Start ins neue Jahr derweil vor einer Mammutaufgabe. Mit der Beendigung des Ankaufprogramms zum Jahresende 2018 wurde zwar ein weiterer Schritt in Richtung Normalisierung der Geldpolitik unternommen. Bei sich fortsetzender konjunktureller Schwäche würde eine Zinserhöhung im zweiten Halbjahr 2019 wohl nur ein Gedankenspiel bleiben.



Stand: 31.12.2018



Stand: 31.12.2018

ENTWICKLUNG KAPITALMÄRKTE:

Aufgrund der zahlreichen Belastungsfaktoren (Handelskonflikt, Brexit, konjunkturelle Sorgen, ...) standen Aktien im Dezember nicht in der Gunst der Anleger. Der deutsche Leitindex DAX verlor 6,2%, der EuroStoxx50 gab um 5,9% nach. Schwächer präsentierte sich der US-Markt. Dow Jones und S&P 500 verzeichneten jeweils ihre schwächsten Handelsmonate und beendeten das Jahr mit Monatsverlusten von 8,7% bzw. 9,2%. Auch der asiatische Aktienmarkt entzog sich der weiter steigenden Risikoaversion nicht. Der chinesische Index Shanghai Composite verlor 3,6%, während der japanische Nikkei mit einem Monatsverlust von -10,5 % aus dem Handel ging.

Im Dezember konnten sich die europäischen Rentenmärkte vergleichsweise gut der allgemeinen Risikoaversion entziehen. Deutsche Staatsanleihen wurden wegen ihres Safe-Haven Status gesucht, woraufhin die Renditen mit 10-jähriger Laufzeit von 0,31% auf 0,24% zum Jahresende sanken. Die Risikoaufschläge Spaniens reduzierten sich leicht von 119 Basispunkten auf 117 Basispunkten.

Die beste Entwicklung zeigten italienische Staatsanleihen, nachdem im Haushaltsstreit mit der EU Beruhigung einkehrte. Hier sanken die Risikoaufschläge im Monatsvergleich von 290 auf 250 Basispunkte. Lediglich Frankreich erfuhr eine deutliche Spreadausweitung gegenüber deutschen Staatsanleihen von 10 Basispunkten auf 0,47%. Bank- und Unternehmensanleihen präsentierten sich schwächer.

Hier griffen die gleichen Belastungsfaktoren, die auch zu schwächeren Aktienmärkten führten. Betroffen waren vor allem Unternehmensanleihen, deren Risikoaufschläge um 8 Basispunkte auf 99 Basispunkte im ASW anstiegen. Der Risikoaufschlag für Bankanleihen endete mit 114 Basispunkten 4 Basispunkte höher als im November.

Der Euro wertete ggü. dem US-Dollar im Dezember auf. Zum Monatsultimo wurde er mit 1,1467 USD/EUR (Vormonatsultimo 1,1317 USD/EUR) festgestellt.

Der Ölpreis setzte im Dezember seine Talfahrt fort, jedoch mit geringerer Dynamik. Öl der Sorte WTI ging mit 45,41 USD/Barrel (Vormonatsultimo 51,09 USD/Barrel) aus dem Handel. Für Öl der Nordseesorte Brent wurden am Monatsultimo 53,80 USD/Barrel (Vormonatsultimo 59,58 USD/Barrel) bezahlt. Der Goldpreis legte auch im Dezember zu. Zum Monatsultimo kostete die Feinunze 1.282 USD/Feinunze (Vormonatsultimo 1.221 USD/Feinunze).

Von der WAVE Management AG gemanagte Publikumsfonds (Retail-Tranchen):

Fondsname	Anlageschwerpunkt/ Fondskategorie	ISIN	Laufende Kosten in %	Morningstar- Ranking	Wertentwicklung p.a. in %					
					lfd. Jahr per 31.12.2018	2017	2016	2015	2014	2013
HannoverscheBasisInvest	Rentenfonds Euro	DE0005317317	0,66	***	-2,3%	1,1%	1,9%	-0,4%	6,8%	1,3%
HannoverscheMediumInvest	Mischfonds Euro ausgewogen	DE0005317325	0,87	****	-9,2%	5,4%	3,2%	2,3%	4,7%	9,6%
HannoverscheMaxInvest	Aktienfonds Euroland	DE0005317333	1,10	***	-13,3%	9,1%	3,5%	5,9%	3,7%	19,0%
WAVE Total Return Fonds	Mischfonds Euro defensiv	DE000A0MU8A8	0,98	**	-5,8%	1,8%	-5,1%	0,4%	3,8%	1,6%
WAVE Total Return Fonds Dynamic	Mischfonds Euro flexibel	DE000A0MU8C4	1,16	**	-7,8%	3,0%	-7,1%	2,18%	5,0%	2,0%

Quelle: Morningstar / Eigene Berechnungen; Wertentwicklungsberechnung nach BVI-Methode: Bei der Berechnung wurden sämtliche Kosten und Gebühren mit Ausnahme des Ausgabeaufschlags abgezogen. [2018] Morningstar, inc. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen: (1) sind für Morningstar und / oder ihre Inhalte-Anbieter urheberrechtlich geschützt; (2) dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden; und (3) deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wird nicht garantiert. Weder Morningstar noch deren Inhalte-Anbieter sind verantwortlich für etwaige Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen.

Die vorliegenden Unterlagen wurden von der WAVE Management AG auf der Grundlage öffentlich zugänglicher Informationen, intern entwickelter Daten und Daten aus weiteren Quellen, die von uns als zuverlässig eingestuft, aber nicht unabhängig geprüft wurden, erstellt. Für die Richtigkeit bzw. Genauigkeit der Daten können wir keine Gewähr übernehmen. Alle Aussagen und Meinungen stellen eine Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dar und können sich jederzeit unangekündigt ändern. Die WAVE Management AG übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der in dieser Unterlage enthaltenen Daten und Informationen. Die WAVE Management AG übernimmt keine Verantwortung oder Haftung für einen Schaden, der sich aus einer Verwendung dieses Dokuments oder der darin enthaltenen Angaben oder sich anderweitig im Zusammenhang damit ergibt. Diese Publikation dient lediglich der Information. Für eine Anlageentscheidung, die aufgrund der zur Verfügung gestellten Informationen getroffen worden ist, übernimmt die WAVE Management AG keine Haftung.